



## Inhaltsverzeichnis

Abstract .....	2
Methodisch-didaktische Hinweise.....	4
Laufzettel .....	6
Tiere in der Natur - Fotos.....	7
Tierische Redewendungen: Tiere und Winter.....	9
Winterschlaf.....	10
Winterstarre .....	11
Winterruhe .....	12
Winterschlaf, Winterstarre oder Winterruhe? .....	12
Der Igel .....	13
Igeln beim Überwintern helfen (Blatt 1) .....	14
Igeln beim Überwintern helfen (Blatt 2) .....	15
Der Igel – Bastelvorlage .....	16
Das Eichhörnchen (Blatt 1) .....	17
Das Eichhörnchen (Blatt 2) .....	18
Winteraktive Tiere .....	19
Waldlabyrinth.....	20
Holzsägearbeit Reh – Hirsch – Elch.....	21
Zugvögel (Blatt 1).....	22
Zugvögel (Blatt 2).....	23
Zugvögel Bastelvorlage Schwalbe.....	24
Zugvögel Bastelvorlage Kranich.....	25
Wildvögel richtig füttern .....	26
Typische Vögel bei der Vogelfütterung.....	27
Vogelfütterung.....	28
Von Schneehasen und Schneehühnern.....	28
Tierspuren .....	30
Spuren im Schnee (Blatt 1).....	31
Spuren im Schnee (Blatt 2).....	32
Buchstabenrätsel .....	33
Quiz.....	34
Lösungen .....	35
Tierische Redewendungen.....	35
Winterschlaf .....	35
Winterstarre.....	35
Winterruhe, Winterschlaf oder Winterstarre? .....	35
Der Igel.....	35
Igeln beim Überwintern helfen.....	35
Das Eichhörnchen .....	36
Winteraktive Tiere .....	36
Waldlabyrinth .....	36
Zugvögel .....	36
Wildvögel richtig füttern.....	36
Typische Vögel bei der Vogelfütterung .....	37
Vogelfütterung .....	37
Von Schneehasen und Schneehühnern .....	37
Spuren im Schnee (Blatt 1) .....	37
Buchstabenrätsel .....	38
Quiz.....	38



## Methodisch-didaktische Hinweise

Ein Laufzettel ermöglicht es den Lernenden, in einer Form des offenen Unterrichts alle bzw. eine von der Lehrkraft binnendifferenziert vorgegebene Anzahl an Arbeitsblättern zu erledigen. Die Lösungen zur Selbstkontrolle unterstützen die individuellen Lernwege der Schüler/innen und kommen dem persönlichen Arbeitstempo der Kinder und Jugendlichen entgegen. Die ersten beiden Arbeitsblätter (*Tiere in der Natur* & *Wie überstehen Tiere den Winter*) eignen sich alternativ zum einführenden Unterrichtsgespräch.

Die Stationen im Einzelnen:

**Tiere in der Natur – Fotos** - Der visuelle Einstieg als offener Impuls ermöglicht ein Blitzlicht aller Lernenden über ihr aktives Vorwissen. Als Arbeitsblatt dient es als Gesprächsanlass in Kleingruppen.

**Wie überstehen die Tiere den Winter?** – Das MindMap bereitet auf die nachfolgenden Arbeitsblätter vor und strukturiert so die zu erwartenden Themenbereiche. Fachbegriffe können im Unterrichtsgespräch vorentlastet werden. Als Arbeitsblatt können Schüler/innen noch unbekannte Begriffe (ihr fehlendes Wissen) markieren und die übrigen durch Verbindungslinien zu einem MindMap verbinden. Sie fokussieren sich so auf das Folgende.

**Tierische Redewendungen:** Tiere und Winter – Zum Thema passende Sprichwörter und Redensarten sollen ihren passenden Erläuterungen zugeordnet werden. Die Schüler/innen erweitern so ggf. ihren Wortschatz.

**Winterschlaf** – Der Sachtext soll im Ganzen leise, dann ein zweites Mal laut in Form der markierten Wörter gelesen werden. Die Lesekompetenz wird geschult und das Wissen komprimiert gesichert. Weiterhin sollen den Tieren ihre typischen Winterschlaforte zugeordnet werden.

**Winterstarre** – Nach einem kurzen Informationstext sollen Tiere, die in Winterstarre verfallen, an/in einem winterlichen Teich gemalt werden.

**Winterruhe** – Der knappe Sachtext soll durch die Zeichnung von Tiernahrung zu passenden Tieren vertieft werden; zudem verankert eine tabellarische Zuordnung das bisher Gelernte zu Winterschlaf, -starre und -ruhe.

**Der Igel** – Das vielleicht bekannteste Tier, dessen Winterschlaf viele Familien begleiten, wird vorgestellt. Eine Zusammenfassung soll durch alle markierten Wörter als gekürzter Text notiert werden.

**Igeln beim Überwintern helfen (2 Seiten)** – Kursive Abschnitte des Sachtextes sollen zu Verhaltensregeln im Umgang mit Igeln beim Überwintern formuliert werden.

**Der Igel – Bastelvorlage:** Ein Igel soll ausgemalt, ausgeschnitten und mit Laub dekoriert in der Klasse (z.B. an den Fenstern) präsentiert werden.

**Das Eichhörnchen (2 Seiten)** – Für Sachtext und Bilder sollen Satzanfänge passend weiter geschrieben und die Vorratsplätze von Eichhörnchen in der Ich-Form notiert werden.

**Winteraktive Tiere** – Beispiele für Tiere, ihr Futter und die Organisation der Futterhilfen sollen im Text unterschiedlich markiert werden.

**Waldlabyrinth** – Ein Zick-Zack-Weg soll vom Hirsch zu seinem Futter (Kastanien) gefunden werden)

**Holzsägearbeit Reh-Hirsch-Elch** - Die Bastelvorlage kann zur Dekoration der Klasse erstellt werden.

**Zugvögel (2 Seiten)** - Die Formen des Vogelzugs sollen tabellarisch zusammengefasst werden.



**Zugvögel Bastelvorlage** - Schwalben- und Kranich-Modelle können vervielfältigt, farbig gestaltet, ausgeschnitten und in passenden Flugformationen in der Klasse ausgestellt werden.

**Wildvögel richtig füttern** – Der Lückentext, der ausgefüllt werden soll, gibt Hinweise zum richtigen Füttern.

**Vogelfütterung** – Am Futterhaus versammeln sich regionale Vogelarten, die beschriftet werden sollen. Weiterhin sollen die Bilder der Vögel ihrem passenden Futterplatz (Weichfutter oder Körnerfutter) durch Verbindungslinien zugeordnet werden

**Von Schneehasen und Schneehühnern** – Die Aufgabe zu Komposita verbindet das spielerische Element der Wortzusammensetzungen mit dem Fachbegriffswissen der Lernenden. Unbekannte Ausdrücke sollen im Lexikon oder Internet nachgeschlagen bzw. recherchiert werden; die Lösungshinweise greifen aber auch, zu Händen der Lehrkraft, eher unbekannte Ausdrücke und ihre Erläuterungen auf.

**Tierspuren** – Ein Foto mit winterlichen Tierspuren soll von den Lernenden um weitere Spuren ergänzt werden, die sie in einer kleinen Tabelle mit passenden Schaubildern ablesen können.

**Spuren im Schnee (2 Seiten)** – Auf einem Foto sollen die Schüler/innen die Spuren von Tieren im Schnee erkennen und anschließend einen kleinen passenden Text in Kleinschreibung und ohne Satzzeichen entschlüsseln. Auf der 2. Seite ist wieder ein Foto mit Tierspuren zu sehen. Es soll ein eigener kleiner Text zu einem möglichen Geschehen in der Nacht und den vielen abgebildeten Tierspuren geschrieben werden.

**Buchstabenrätsel** – Es enthält wichtige 24 Wörter zu dem gesamten Material, die in dem Gitter in allen Richtungen (auch rückwärts) gesucht werden sollen.

**Quiz** – Zur Leistungsüberprüfung kann das Quiz mit Bewertungsbogen herangezogen werden.

**Lösungen** – Alle Lösungen können vervielfältigt, laminiert und zur Selbstkontrolle durch die Schüler/innen ausgelegt werden.

VORSCHAU



## Laufzettel

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

√	Thema	Platz für Notizen
	Tiere in der Natur	
	Wie überstehen Tiere den Winter?	
	Tiere Redewendungen: Tiere und Winter	
	Winterschlaf	
	Winterstarre	
	Winterruhe	
	Winterschlaf, Winterstarre oder Winterruhe?	
	Der Igel	
	Igeln beim Überwintern helfen	
	Der Igel – Bastelvorlage	
	Das Eichhörnchen (2 Seiten)	
	Winteraktive Tiere	
	Waldlabyrinth	
	Holzägearbeit Reh-Hirsch-Elch	
	Zugvögel (2 Seiten)	
	Zugvögel Bastelvorlage	
	Wildvögel richtig füttern	
	Typische Vögel bei der Vogelfütterung	
	Vogelfütterung	
	Von Schneehasen und Schneehühnern	
	Tierspuren	
	Spuren im Schnee (2 Seiten)	
	Buchstabenrätsel	
	Quiz	

## Tiere in der Natur - Fotos



**Aufgaben:**  
Unterhaltet euch:  
Welche Tiere kennt ihr?  
Was wisst ihr von ihrem Leben im Winter?





## Wie überstehen die Tiere den Winter?

Alle genannten Themen der Übersicht wirst du auf den folgenden Arbeitsblättern näher kennen lernen.

**Aufgabe:** Lies die folgenden Stichworte und überlege, was du über die Winterzeit von Tieren weißt. Male die Begriffe an, die du noch nicht kennst. Verbinde die Begriffe, von denen du meinst, dass sie zusammengehören.

Rehe, Hirsche, Wildschweine, Hasen	Försterei	Jäger	Herbst	Ornithologen
	Heu, Kastanien, Eicheln, Buchäcker		Amsel, Blaumeise, Buchfink, Kohlmeise, Rotkehlchen, Siegling, Spatz, Zaunkönig	
Durchhalter	Höhle, Laubhaufen, Baumhöhle, alte Gebäude			
Magnetfeld der Erde	Fettschicht	Vogelzug	Fell / Gefieder	dickeres Fell
	Nahrung	<b>Tiere im Winter</b>		dichteres Gefieder
Zugvögel	Winterruhe	Winterschlaf	Winterstarre	
Richtungssinn		Futterhaus	Meisenring	Futtersilo
innere Uhr		Körnerfutter	Weichfutter	ungesalzenes Futter
V-Formation (Keilflug)		Hamsterbacken machen, schlafen wie ein Marmelose		Schneehase, Schneehuhn
Siebenschläfer		Igel	Bär	Spinne
Dachs	Eichhörnchen		Fledermaus	Kröte
Maulwurf	Storch	Schwalbe	Gans	Frosch
Fischotter	Ente	Kuckuck	Star	Insekten
Mauersegler	Haubentaucher	Küstenseeschwalbe		Kranich

## Igeln beim Überwintern helfen (Blatt 2)

Lege ein Pflegeprotokoll an, in dem du den Fundort, das Datum und die Uhrzeit aufschreibst. Notiere darin auch die Tierarztbesuche und das Gewicht des Igels. So kannst du immer kontrollieren, ob dein Igel auch weiter zugenommen hat und ob es ihm gut geht.

Ein Igelgehege sollte ausreichend Platz für einen Igel bieten.

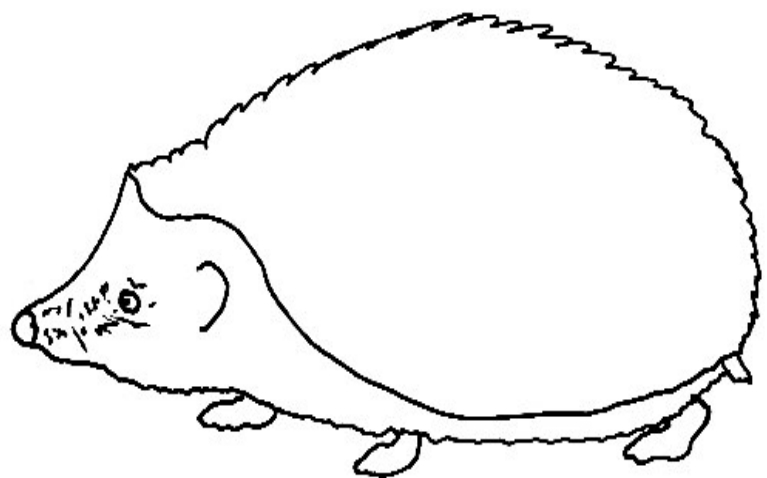
Da Igel Einzelgänger sind, braucht jeder gefundene Igel ein eigenes Gehege in der Größe von 2 Quadratmetern mit einem Schlafhäuschen, das in einem Raum bei einer Raumtemperatur von 18 Grad Celsius und mit viel Tageslicht steht.

Igel schlafen tagsüber und können geräuschempfindlich reagieren, deshalb sollten Igelgehege auf keinen Fall in deinem Kinderzimmer stehen.

Auch von Haustieren ist Abstand zu halten. Hole dir auch beim Bau des Igelgeheges fachmännischen Rat bei einer Igelstation.

Gefüttert wird ein Igel mit gebratenem Hackfleisch oder Hunde- oder Katzenfutter. Gerne frisst er auch ungewürztes Rührei. Gib deinem Fund-Igel nie Milch zum Trinken, sondern nur Wasser oder auch mal Fencheltee, der allerdings keinen Zucker enthalten darf.

Denke bitte immer daran: Wenn du einen Igel gefunden hast, gehört er, sobald es ihm wieder gut geht oder er sogar bei dir überwintert hat, in die freie Natur zurück!





## Wildvögel richtig füttern

### Aufgabe: Ergänze sinnvoll die Lücken im Text:

*Brot, Eis, gefüttert, Handschuhe, Katzen, Körnern, Öffnungen, sauber, Spatzen, spiegelt, spitzen, tritt, Vögel, Winter*

Damit alle \_\_\_\_\_ im \_\_\_\_\_ genug zu fressen haben und du auch Spaß am Füttern hast, solltest du darauf achten, dass ...

- regelmäßig \_\_\_\_\_ wird.
- ein Futterhaus gewählt wird, in dem die Tiere nicht im Futter herumlaufen können. Denn wer \_\_\_\_\_ schon gerne vorher in sein Essen?
- das Futterhäuschen immer \_\_\_\_\_ ist und kein Vogelkot darin liegt. Das könnte die Tiere krank machen. Beim Säubern auch zum eigenen Schutz unbedingt \_\_\_\_\_ tragen!
- du ein Futtersilo zum Füttern verwendest. Das ist ein Futterspender mit nur wenigen \_\_\_\_\_. Es können sich keine Nahrungsreste wie zum Beispiel Hülsen von \_\_\_\_\_ darin sammeln. Hierin wird das Futter auch nicht so schnell schlecht, weil es gegen Schnee, \_\_\_\_\_ und heftigen Wind geschützt ist.
- der Platz des Futtersilos ausreichend Abstand zu Fensterscheiben hat. Denn oft \_\_\_\_\_ sich die Umwelt in den Scheiben und die Vögel fliegen gegen die Scheiben.
- du das Futterhäuschen so platzierst, dass \_\_\_\_\_ es schlecht oder noch besser gar nicht erreichen können.
- du darauf achtest, was die Vögel gerne fressen. Vögel mit einem kräftigen, kurzen Schnabel sind meist Körnerfresser (Finken und \_\_\_\_\_). Ihnen kannst du Sonnenblumenkerne, Hanfsamen oder Mohnsamen anbieten.  
Weichfutterfresser (Blaumeise, Kohlmeise, Amsel, Rotkehlchen, Zaunkönig) haben einen längeren, eher \_\_\_\_\_ Schnabel. Sie mögen Rosinen, Haferflocken, Obst und Kleie.
- du ungesalzenes Futter verwendest und niemals \_\_\_\_\_, Salzkartoffeln oder Speck.

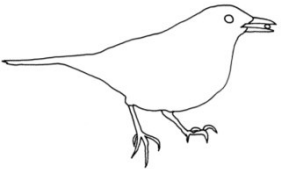



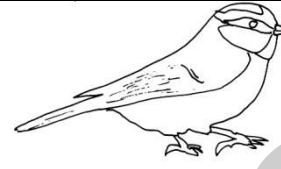

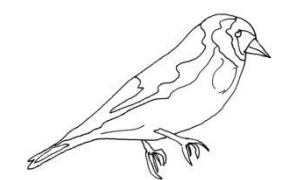
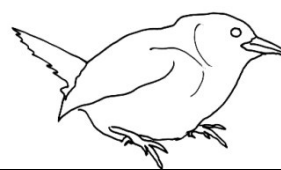


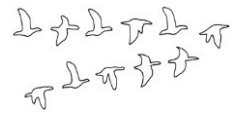


## Typische Vögel bei der Vogelfütterung

### Aufgabe: Notiere die passenden Vogelnamen:

Amsel, Blaumeise, Buchfink, Kohlmeise,  
Rotkehlchen, Stieglitz, Spatz, Zaunkönig

		Der pechschwarze Vogel sucht sich gerne die Futterreste vom Boden auf, frisst mit seinem gelben Schnabel außerdem gerne rote Vogelbeeren.
		Dieser rot-braune Vogel ist als Singvogel bekannt. Leicht ist er an seinem weißen Fleck am Hals zu erkennen. Sein anderer Name ist Haussperling.
		Der männliche Vogel ist leicht an seinem rot gefärbten Federkleid auf der Brust zu erkennen. Sein schöner Gesang soll die Weibchen locken.
		Die auffälligen gelblichen Federn an der Brust und der schwarze Kopf sowie der seitliche, sich am Kopf befindliche weiße Fleck zeichnen diesen Vogel aus. Seine Brut zieht er in Nistkästen groß.
		Die typische blaue Farbe des Kopfes und das leuchtende gelbe Brustfederkleid zeichnen das männliche und das weibliche Tier dieser Vogelart aus. Die Jungen Vögel wachsen im Nistkasten auf.
		Der bunte Vogel (Oberkopf bläulich, Stirn schwarz, Gefieder am Kopf rötlich) fällt durch sein rhythmisches Kopfnicken am Boden auf.
		Distelfink wird dieser viele Töne trällernde Vogel auch genannt. Um den Schnabel herum hat er eine kräftige rote Färbung. Die Flügel fallen durch die Farben Schwarz und Gelb auf.
		Der kleine Vogel, der nur bis zu 11 cm groß wird, ist an seinem meist aufgestellten Schwanz und seiner geringen Körpergröße leicht zu erkennen.



## Buchstabenrätsel

In diesem Suchrätsel sind 24 Wörter versteckt.

Die Wörter sind:

Atmung, Fettreserven, Fettschicht, Frühjahr, Futterplatz, Herbst, Herzschlag, Höhle, Igelkiste, Körpertemperatur, Kranich, Laubhaufen, Lebensfunktion, Schnee, Star, Tierspuren, Überwinterung, Vogelfütterung, Winteraktivität, Winterruhe, Winterschlaf, Winterstarre, Wintervorräte, Zugvögel,

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T
1	Q	K	L	E	B	E	N	S	F	U	N	K	T	I	O	N	R	R	T	W
2	F	L	W	Y	V	P	K	O	C	H	S	W	Ä	X	C	L	T	M	G	I
3	E	B	I	T	O	B	G	F	Ö	W	O	T	V	F	C	J	Ä	J	P	N
4	T	N	N	Ä	G	K	W	K	Ö	B	Ö	P	A	D	R	Q	V	C	N	T
5	T	Z	T	K	E	E	Ä	E	W	I	N	T	E	R	S	T	A	R	R	E
6	R	Ö	E	C	L	D	A	C	F	U	T	T	E	R	P	L	A	T	Z	R
7	E	J	R	Z	F	E	E	T	S	I	K	L	E	G	I	H	S	I	E	A
8	S	R	S	J	Ü	W	I	N	T	E	R	R	U	H	E	E	P	E	T	K
9	E	L	C	L	T	Q	C	E	U	W	Z	P	C	M	E	R	G	R	Ä	T
10	R	W	H	R	T	F	M	Ä	G	Q	O	I	F	Q	N	B	K	S	R	I
11	V	Ö	L	K	E	R	C	S	C	H	N	E	E	U	Ä	S	E	P	R	V
12	E	N	A	R	R	Ü	Ö	A	Q	A	T	C	O	P	O	T	E	U	O	I
13	N	W	F	J	U	H	H	T	R	G	N	U	M	T	A	E	D	R	V	T
14	O	W	S	K	N	J	Ö	K	E	Z	U	G	V	Ö	G	E	L	E	R	Ä
15	C	C	P	M	G	A	H	W	E	O	U	N	V	Ä	U	D	Y	N	E	T
16	D	H	J	W	Q	H	L	F	E	T	T	S	C	H	I	C	H	T	T	Z
17	U	E	R	R	N	R	E	Ü	B	E	R	W	I	N	T	E	R	U	N	G
18	P	U	V	N	Ö	H	E	R	Z	S	C	H	L	A	G	Ä	V	F	I	T
19	E	K	Ö	R	P	E	R	T	E	M	P	E	R	A	T	U	R	L	W	N
20	E	L	T	Z	Y	I	M	L	A	U	B	H	A	U	F	E	N	J	B	Z